

**Luxus und mehr: Hannes Androsch**  
ORF2, 16.11.2016 21:50 Uhr

(Transkript – Auszug)

*Für den ehemaligen Politiker und erfolgreichen Industriellen Hannes Androsch ist Luxus, „etwas tun zu können, was einem Freude macht, begeistert und erfüllt“.*

Einen anderen Zugang zu Luxus pflegt Hannes Androsch, denn Konsum und Abenteuer spielen in seinem Leben keine bedeutende Rolle.

**Hannes Androsch, Industrieller:** Wenn man in seinen Kindesjahren im Krieg und in der Nachkriegszeit Mangel, Not und Armut entweder erlebt oder jedenfalls kennengelernt hat, dann hat man ganz andere Beziehungen zu dem Überfluss, den nicht alle in gleichem Maß haben, aber doch viele.

Soziale Hingabe ist die Hauptaufgabe, die sich Hannes Androsch selbst zuschreibt.

**Hannes Androsch, Industrieller:** Etwas tun zu können, was einem Freude macht, was einen begeistert, was einen erfüllt – das ist schon eine Freiheit, die für sich gesehen einen Luxus darstellt. Der andere ist, dass man sich noch eine Krawatte kauft, die man nicht braucht. Das ist die verschwenderische Form von Luxus.

Der ehemalige Politiker und erfolgreiche Industrielle strebt nach wie vor mit vollstem Einsatz nach einem verbesserten Bildungssystem, denn Bildung ist für ihn das wichtigste Instrument, das die Gesellschaft zukünftig aufwertet.

**Hannes Androsch, Industrieller:** Geld haben wir als reiches Land genug, nur die Priorisierung, wie viel wofür unter welchen Bedingungen ausgegeben wird, ist einmal nicht gerecht – sozusagen zeitgleich – und nicht zukunftsorientiert und -gestaltend, was die weitere Entwicklung anlangt. Die Neugierde, die Kinder im frühesten Alter haben, trachten zu erhalten – das heißt, die Möglichkeit zu schaffen, dass sie diese gestaltend ausschöpfen können. Das ist derzeit in einem hohen Maße leider nicht oder nur gegenteilig der Fall. Mit anderen zusammen ein Bildungsvolksbegehren auf den Weg zu bringen und dranzubleiben in der Hoffnung, dass vielleicht doch eine

Bildungsreform zustande kommt, ist zumindest im Umgang mit seiner eigenen Lebenszeit ein großer Luxus.

Sozialverträgliche Lebensaufgaben oder ein schnell herbeigeführtes Gefühl von Abenteuer – so unterschiedlich kann Luxus sein.